

Tagesspiegel

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht, Sitten und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Landwirtschaft und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Tanz und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Sportplatz“, „Fürs junge Volk“.

Erhalten täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Bezugspreis monatlich 3,00 M., Halbjahrespreis 15,00 M. (Postgebühren eingeschlossen). Abbestellen: Adressänderungen bis zum 20. d. M. bis zum 15. d. M. monatlich und 20 Pf. Postgebühren ohne Beleg. Einzelnummer 10 Pf. Sonntags 15 Pf. Um Teile von früheren Nummern (Klein- und Zehner) hat der Besteller einen Nachtrag auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Verlagsdirektor: Herr von Helmreich. Druckerei: Hermann Schmidt, Leipzig. Druck: Hermann Schmidt, Leipzig. Druck: Hermann Schmidt, Leipzig. Druck: Hermann Schmidt, Leipzig.

Ar. 76 Freitag, den 1. April 1932 58. Jahrgang

Rüsten zum Wahlkampf

Drei Kandidaten am 10. April

Drei Wahlvorschläge zum zweiten Wahlgang beim Reichswahlleiter angemeldet

Hindenburg - Hitler - Thälmann Groener gegen Hitlers Werbeplan

Betriebsanwalt Winter und Klaus Heim verzichten

Die Flugplatzzensur darf nicht umgangen werden

Berlin, 1. April. Die Zeit für die Einreichung der Wahlvorschläge für den zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl ist mit Donnerstag, dem 31. März, nach 12 Uhr, abgelaufen. Beim Reichswahlleiter sind diesmal nur drei Kandidaten angemeldet worden, und zwar Reichspräsident v. Hindenburg durch den Hindenburgklub, Thälmann durch den Reichsbund der Arbeiter, Groener durch die Nationalsozialisten.

Die bayerischen Landtagsmänner haben gemeinsam einen Brief an den Reichswahlleiter geschrieben. Man nimmt an, daß die Erweiterung dieses Briefinhaltes die Verhandlungen mit der Staatspartei über die Wahlvorschläge für die Reichspräsidentenwahl mit der Nationalsozialisten Partei fortsetzen. Das bayerische Wahlrecht, das komplizierter als das preussische ist, macht die Bewertung der Reklamationen von der Erlangung eines Grundmandates abhängig, das wiederum nur geändert wird, wenn die aus der jeweiligen Wahlteilnahme errechnete Partei erreicht wurde.

Berlin, 1. April. Die Nationalsozialisten haben angekündigt, daß sie für den bevorstehenden Wahlkampf in der nationalsozialistischen Zeitung in geringem Umfang, aber in reichlicher Zahl Auflage erscheinen lassen wollen. Sie wollen diese Zeitung als Flugblätter verwenden und die für Flugblätter vorgeschriebene Zensur umgehen. Der Reichswahlleiter hat dieses Vorhaben nicht genehmigt, sondern die Reklamationen mit dieser Reklamation nicht genehmigt. Der Reichswahlleiter hat jedoch keine Befugnisse, darauf hinzuwirken, daß die Reklamationen in dieser Weise umgangen werden. Der Reichswahlleiter hat jedoch keine Befugnisse, darauf hinzuwirken, daß die Reklamationen in dieser Weise umgangen werden.

Der Betriebsanwalt Winter hat aus der Strafanwalt Baugen dem Reichswahlleiter mitgeteilt, daß er beim zweiten Wahlgang auf seine Kandidatur verzichtet. Winter hat seine Kandidatur zurückgezogen, weil er die erforderliche Zahl von 20000 Stimmen nicht aufbringen könnte. Auch der radikale Bauernführer Klaus Heim hat seine Kandidatur zurückgezogen. Die Kandidatur von Thälmann ist die einzige, die die erforderliche Zahl von 20000 Stimmen erreicht hat.

Die Deutsche Volkspartei, die ihre Kandidatur für die Reichspräsidentenwahl in einigen Tagen bekanntgeben wird, hat ein Wahlprogramm für die Reichspräsidentenwahl mit der Nationalsozialisten Partei für Zustimmung abgelehnt. Die bisherigen Vertreter der Volkspartei im Reichspräsidentenwahl sind Adolf und Graf von Helldorf, die Vertreter der Nationalsozialisten sind die Herren Dr. Winter und Klaus Heim. Die Wahlvorschläge sind nicht genehmigt worden.

Die Hauptgeschäftsstelle der Hindenburg-Ausschüsse teilt mit, daß die Ausschüsse in Berlin (Stadt) in ihrer Nr. 91 vom 31. März folgende Beschlüsse gefaßt haben: 1. Die Ausschüsse sind in die Reichspräsidentenwahl zu gehen. 2. Die Ausschüsse sind in die Reichspräsidentenwahl zu gehen. 3. Die Ausschüsse sind in die Reichspräsidentenwahl zu gehen.

Nach der Wahl

Da an der Wiederwahl des Reichspräsidenten von Hindenburg kein Zweifel besteht, so wird in dem Reichspräsidentenamt die Durchführung der Amtseinführung für den 1. April 1932 vorbereitet. Die Amtseinführung wird am 1. April 1932 in der Reichshalle in Berlin stattfinden.

Tardieu London-Reise

Paris, 1. April. Tardieu hat eine neue Unterredung mit dem englischen Minister Lord Grey gehabt, in der Einzelheiten der Reise nach London geregelt wurden. Die Abreise nach London erfolgt am Sonntag, dem 3. April.

Große Wahlpropaganda der Hindenburg-Front

Berlin, 1. April. Nach dem Ende des Osterkrieges, noch am Sonntag, ist die republikanische Wahlfront, insbesondere auf dem Land und in der Kleinstadt ununterbrochen tätig. Am Nachmittag des 3. April werden sich in ganz Deutschland die Mitglieder der Großen Front in Bewegung setzen und in hunderttausend Flugblätter auslegen. Die Flugblätter werden die Hindenburg-Front und die Reichspräsidentenwahl unterstützen.

Die Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge sind am 31. März um 12 Uhr abgelaufen. Die Wahlvorschläge sind am 31. März um 12 Uhr abgelaufen. Die Wahlvorschläge sind am 31. März um 12 Uhr abgelaufen.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Die Reichspräsidentenwahl

Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden. Die Reichspräsidentenwahl wird am 10. April stattfinden.

Reichs-Etat erst Ende April vor dem Reichs-Kabinett?

Im Berliner politischen Kreise liegt es am Mittwoch, daß Reichstagstagung im Zusammenhang mit der Verhandlungsförderung, am 11. April in Genf stattfinden wird. Man legt, daß die Verhandlungsergebnisse erst Ende April vor dem Reichs-Kabinett vorgelegt werden können. Diese Verhandlung des Genfer Außenbüros des Reiches hat auch eine kurze Erklärung der Reichsregierung im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan 1932 durch das Reichs-Kabinett zu folgen. Man nimmt jetzt an, daß der Reichstag erst Ende April vom Reichs-Kabinett vorgelegt werden könne. Dann müßte der Etat dem Reichstag vorgelegt, für die feine Etatverhandlungen einen Zeitraum von etwa vierzehn Tagen beansprucht. Hiermit könnte der Reichstag den Verhandlungen für 22. März statt in der ersten Lesung beraten. Der Reichstag würde dann noch genügend Zeit haben, um den neuen Etat vollständig zu prüfen und die Haushaltspläne 1931 je bis zum 30. Juni verlängert werden.

Hilfe für die Gemeinden

75 Millionen Reichsmarkzuschuß. Berlin, 1. April. Die Haushaltsführung des Reichs für die Zeit vom 1. April 1932 bis 30. Juni 1932 ist durch Veranlassung des Reichspräsidenten vom 28. März 1932 dahin geregelt worden, daß die persönlichen Ausgaben im Rahmen des Haushaltsplans 1931 geleistet werden dürfen, und daß im übrigen, von dem Reichs-Kabinett abgesehen, in diesem Bereich nur bis zu einem Betrag von 1931 bewilligten Beträge ausgeben werden dürfen. Die Reichsregierung hat die Gemeinden für die Entschädigung der Wahlen für den Zeitraum von 75 Millionen Reichsmark vorgeschrieben.

Vor zahlreichen Tarifkündigungen

Die Situation in Berlin. Berlin, 1. April. Zum 30. April ist eine Massenabwanderung von Lohn- und Mantelfabrikanten von Arbeiter und Angestellten in zahlreichen kleinen und privaten Betrieben Berlins zu erwarten. An erster Stelle steht die Abwanderung der Reichsmantelfabrikanten für die Gemeindefabrikanten und kommunalen Straßenbahner, die von dem Reichs-Kabinett der Kommune zum 30. April ausgeprochen worden ist. Für Berlin hat der Reichs-Kabinett die Tarifkündigungen für die Berliner Verkehrs-Gesellschaft, die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke, die städtischen Güter- und Sammelverkehrs, in denen insgesamt über 50.000 Personen beschäftigt sind, genehmigt. Weiter liegen in Berlin Kündigungen für die Arbeiter des Expeditions- und Lager- und Lagerhausbetriebs sowie für die Handelsreisenden des Berliner Gewandels vor. Von diesen Kündigungen sind etwa 4000 Personen betroffen. Auch das Lohnkabinett für die Brauereiarbeiter muß infolge Kündigung am Verhandlungswege erneuert werden.

Gegen weiteren Lohnabbau.

Die lohnpolitischen Sachverhalte der dem Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund um zu der aus dem Reichstag in Berlin zum kommenden Monats Ende April sich ergebende Situation Stellung zu nehmen. An der Aussprache zeigte sich, daß der Umfang der letzten Lohnsenkungen der Gewerkschaften noch nicht absehbar sind. Die Lohnsenkungen sind in der Regel nicht absehbar. In der letzten Lohnsenkung wurde die Lohnsenkung abgelehnt. Die Lohnsenkung wurde als die Lohnsenkung abgelehnt. Die Lohnsenkung wurde als die Lohnsenkung abgelehnt. Die Lohnsenkung wurde als die Lohnsenkung abgelehnt.

Selbstiger Theater

Walter Reizmann und Max Spidler: „Der Mann im gelben Mantel.“

Der der Operette, vor allem dem zum Schema erklärten Abreißer, liefert die Vorführung, ist ein gutes Werk, denn nichts ist die Komposition so erdend wie gerade hier. Reizmann und Spidler unternehmen den begründeten Versuch, der verdient eingehendere Würdigung als sonstige Operetten-leistungen. Die beiden Autoren machen einen Ausflug ins Land des Kriminalromans. Aus einem natürlichen, ungeschulden Mann im gelben Mantel häufen sie schwarze Verdächtigungen auf, die schließlich nicht gelöst werden können. Die Komposition ist sehr reichhaltig und zeigt einen hohen Grad an Originalität. Die beiden Autoren machen einen Ausflug ins Land des Kriminalromans. Aus einem natürlichen, ungeschulden Mann im gelben Mantel häufen sie schwarze Verdächtigungen auf, die schließlich nicht gelöst werden können.

Der Massenstreik in Böhmen

Weitere Ausdehnung des Aufstands. — Einmarsch der Prager Regierung.

Prag, 1. April. Am nordwestböhmischen Braunkohlrevier haben sich weitere Schichtarbeiter im Widerstand angeschlossen. Die zentrale Streikleitung hat beschließen, Kohlenlieferungen nur für humanitäre Anhalten und Schulen zu bewilligen, da gegen für Schichtarbeiter zu verweigern. Am Radomerer Revier sind auf zwei Schichten Teilerlöse ausgeschrieben. Ein von etwa 600 Bergarbeitern unternommenen Streik, eine dritte Gruppe Bergarbeitern teilgenommen, wurde von der Gendarmerei verhindert. Am Drauzer Steinkohlerevier sind die von den Kommunisten entworfenen Streiks abgelehnt. Am großen freien Mittels Kohlenrevier sind am 30. März 2296 Bergarbeiter. In seinem Streikgebiet ist es nachmittags zu weiteren Unruhen gekommen. Die Werbung eines Prager Mittelschichters, daß Komotau heute der Ausnahmezustand erklärt worden sei, wird amtlich bemerkt.

Ein neues Sonntagsschaulspiel der Reichshauptstadt: Aufzug der Schupwache mit Musik.

Die Polizeimadonnen ziehen, von Tausenden von Fußgänger begleitet, durch die Linden. Dieses Schaulspiel, das in Zukunft sich den Berliner an jedem Sonntagvormittag darbieten wird, fand zum ersten Male am Donnerstag, 27. März, unter dem Zug der Polizisten das Geleit durch die repräsentative Straße Berlins, Linden im Süden, gab.



Die Preisrevision für Zigaretten, Zigarren und Rauchtobak.

Madonnen von der Zigarettenindustrie für die Preisrevision auf Grund der Preisrevision vom 8. Dezember 1931 vorgeschriebene Senkung von zehn Prozent vorgenommen worden ist, hat die Reichs-Kommision für die Preisrevision wachsende keine Berücksichtigung, weitere Maßnahmen zur Senkung der Zigarettenpreise durchzuführen. Die Nachprüfung der Preise für Zigaretten durch den Reichs-Kommision für Preisrevision wird ergebnislos durchgeführt werden, da die Reichs-Kommision für Preisrevision auf Grund der 4. Novemberordnung vom 8. Dezember 1931 aufgehoben worden ist. Die Preisrevision wird durchzuführen werden, da die Reichs-Kommision für Preisrevision aufgehoben worden ist.

Lehrerkündigungen im Memegebiet

Memel, 1. April. Der Vorsitzende des Memelbureaus, Simaitis, der Volkschulleiter von Beru II, hat 20 Volksschullehrer, die deutsche Staatsangehörige oder Diplanten sind, den Dienst kündigen. Der Vorsitzende des Memelbureaus, Simaitis, hat 20 Volksschullehrer, die deutsche Staatsangehörige oder Diplanten sind, den Dienst kündigen. Der Vorsitzende des Memelbureaus, Simaitis, hat 20 Volksschullehrer, die deutsche Staatsangehörige oder Diplanten sind, den Dienst kündigen.

Die Verhaftung des memellischen Konflikts durch die Kündigung der reichsdeutschen Volkschullehrer hat in politischen Kreisen Berlins Aufsehen erregt, obwohl man hier längst darauf geachtet war, daß der Kommerz-Pakt nicht an weiteren Schritten zu wackeln übrig lassen würde, zumal während des Wahlkampfes um den neuen Reichspräsidenten das Ausmaß der Überforderung nicht ernstlich in Erwägung zu ziehen war. Mit der Landespräsidenten-Sinnhaftigkeit wurde die Reichsregierung beauftragt, nach der Verhaftung der memellischen Konflikts, nach der Verhaftung der memellischen Konflikts, nach der Verhaftung der memellischen Konflikts.

Das Reichsinnenministerium hält seine Darstellung aufrecht.

Berlin, 1. April. Zur letzten Mitteilung der Reichsregierung über den Verlauf der Abgeordneten Göring und Dr. Seant II bei Reichsinnenministerium ist es jetzt festgestellt, daß der Inhalt dieser Erklärung unrichtig, und daß Minister Göring in keiner Weise von der Reichsregierung als Mitglied der Reichsregierung anerkannt wird. Die Reichsregierung hält seine Darstellung aufrecht.

Kündigung des österreichisch-ungarischen Handelsvertrags.

Wien, 1. April. Der Ministerpräsident Dr. Dollfuß hat am 30. März die Kündigung des Handelsvertrags zwischen Österreich und Ungarn erklärt. Die Kündigung des Handelsvertrags zwischen Österreich und Ungarn ist am 30. März erklärt worden. Die Kündigung des Handelsvertrags zwischen Österreich und Ungarn ist am 30. März erklärt worden.

Ein britischer Vorstoß?

London, 1. April. Nachrichten aus Ottawa zufolge, behauptet, daß „Daily Express“ meldet, die British Government sei bereit, die irische Reichsregierung zu unterstützen, falls die irische Regierung die Abkehr von der irischen Reichsregierung zur Durchführung bringen sollte.

In Kürze

Dr. Brandes zum Präsidenten der preussischen Hauptlandwirtschaftsminister wiedergewählt. In der Hauptversammlung der preussischen Hauptlandwirtschaftsminister, in der sämtliche Landeslandwirtschaftsminister vertreten sind, wurde Dr. Brandes zum Präsidenten der preussischen Hauptlandwirtschaftsminister wiedergewählt.

„Drei alte Schachteln.“

Dr. Victor Geert, ein alter, juristisch und auch die Bühne in der Rolle seiner wieder übernommen. Man der glanzvollen Grünungsfeierlichkeiten („Land des Schachs“), zum 180. Mal, die freudig gefeierten Wiedersehen mit den Publikumsteilnehmern brachte, kam nun als erste Reueinwanderung Walter Sollos Operette „Drei alte Schachteln“ heraus. Dr. Geert ist feiner Spieler zur Eingipfeltere tritt ab, er verbindet ihm je so manche Bekanntheit mit hübschen älteren Werken dieser Gattung. Auch diesmal war es keine Reue, sondern eine noch immer lebendige, noch immer wirksame Sache, wirtenschaftlich vor allen durch die richtige Mischung von Sentimentalität und teilweise sogar recht drastischen Humor. Die alten Schachteln — ihre ausgezeichneten, durch die Verweise der Komiker stammen von Ribemont — jüdischen wie von 15 Jahren. Sie erinnern sich ganz noch: „Was nicht den den Wänden die Liebe“, Drei alte Schachteln gehen zum Ball“, Ach Gott, was sind die Männer denn? Es zeigte sich also, daß ein gutgebauter Schlager durchaus noch zu tun hat, wie man gemeinhin behauptet.

„Arztinnen.“

Dieses Stück von Watters und Hopkins, für die deutsche Bühne bearbeitet von Otto Dymow, ist nur durch sein Mittel. Die Handlung ist belanglos, schillernd, das Drama und Dram II alles. Wenn es der Aufführung gelang, das Mittel in Kauf zu machen, die besondere Wirkung zu erzielen, so lassen dann nicht die Handlung mit in Kauf. Das Arzinnenprogramm, die Fülle und Qualität der Einlagen entsprechen dem Erfolg.

„Morgen geht's uns gut!“

Was sollte besser in diese Woche der Reimelmeile als die fröhliche Optimismus, der schon aus dem Titel dieses Stückes zu ersehen ist. Der erste Akt ist ein gelobtes Schauspiel freudlich überredend zu einem erregten Zuschauer. Wie der Reimelmeile, dem Reichs-Kommision für Preisrevision, dem Reichs-Kommision für Preisrevision, dem Reichs-Kommision für Preisrevision.

„Morgen geht's uns gut!“

Was sollte besser in diese Woche der Reimelmeile als die fröhliche Optimismus, der schon aus dem Titel dieses Stückes zu ersehen ist. Der erste Akt ist ein gelobtes Schauspiel freudlich überredend zu einem erregten Zuschauer. Wie der Reimelmeile, dem Reichs-Kommision für Preisrevision, dem Reichs-Kommision für Preisrevision, dem Reichs-Kommision für Preisrevision.

„Morgen geht's uns gut!“

Was sollte besser in diese Woche der Reimelmeile als die fröhliche Optimismus, der schon aus dem Titel dieses Stückes zu ersehen ist. Der erste Akt ist ein gelobtes Schauspiel freudlich überredend zu einem erregten Zuschauer. Wie der Reimelmeile, dem Reichs-Kommision für Preisrevision, dem Reichs-Kommision für Preisrevision, dem Reichs-Kommision für Preisrevision.

„Morgen geht's uns gut!“

Was sollte besser in diese Woche der Reimelmeile als die fröhliche Optimismus, der schon aus dem Titel dieses Stückes zu ersehen ist. Der erste Akt ist ein gelobtes Schauspiel freudlich überredend zu einem erregten Zuschauer. Wie der Reimelmeile, dem Reichs-Kommision für Preisrevision, dem Reichs-Kommision für Preisrevision, dem Reichs-Kommision für Preisrevision.

Ein Einbrecherkleeblatt

Der Einbruch in die Frankleber Niederlage des Konsumvereins der Wiedelwerke vor dem Schöffengericht Halle.

Widderliche hatte der Frankfurter, der in dem Sinne in Frankleber wohnt, in dem Konsumverein des Wiedelwerkes eine Niederlage betriebl. einen kleinen Geschäft, so daß er in dem Jahr am 14. Januar d. J. dem Geschäftswesen, die im Laden nur sich zeigen. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Die Niederlage ist die folgende Niederlage. Die Niederlage ist die folgende Niederlage. Die Niederlage ist die folgende Niederlage. Die Niederlage ist die folgende Niederlage. Die Niederlage ist die folgende Niederlage.

Antzägericht Merseburg.

Sitzung vom 31. März.

Der Händler Paul G. und dessen Ehefrau Marie G. in Leipzig standen unter der Anklage, am 31. Aug. 1931 auf der Straße Merseburg—Zöschen fremde, bezugsfähige Sachen, nämlich einen Korb mit 90 Pfund Brot, dem Schlichter Hugo Däne aus Halle d. S. gehörig, dem Eigentümer in rechtsveräußerlicher Verfügung abgegeben zu haben. Das Gericht erkannte auf 4 Monate Gefängnis.

Der Schlichter Hermann M. in Merseburg war beschuldigt, im Jahre 1931 in Merseburg durch Vorbringung falscher Rechnungen das Vermögen der Ehefrau M. in Höhe von 147,75 RM geklaut zu haben. Seine Strafe wurde auf 12 RM, evtl. 10 Tage Gefängnis festgesetzt.

Der Kaufherr Gerhard B. aus Zeuna war angeklagt, am 29. Januar 1931 in Zeuna ein Kraftfahrzeug unter Veräußerung gehöriger Vorrechte zu haben. Das Gericht erkannte auf 6 Monate Gefängnis.

Der Waisenhausrat Otto B. in Merseburg stand unter der Anklage, in den Jahren 1930 und 1931 den ihm anvertrauten Geldern, die ihm als Waisenhausrat anvertraut waren, in Höhe von 147,75 RM geklaut zu haben. Seine Strafe wurde auf 12 RM, evtl. 10 Tage Gefängnis festgesetzt.

1000 Mark in W. G. Straftatman fallt.

Der Schlichter Handlungsgeschäft Walter M. und sein Kollaborateur H. waren beide in der Zahlstelle Halle bei einer Handlungsgeschäftsorganisation tätig. Der Raubherr dieser Organisation stahl die Einzahlung, die er am 2. Oktober 1931 in dem Waisenhaus in Halle, land in der Schuldlose erbrachte und rund 1000 Mark geklaut. Er wurde für ein Jahr Gefängnis verurteilt.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Lehrer ist ein rechter Jodelweiser.

Der Lehrer hat in diesem Sinne bei den Eltern genossen. Seine Tochter kommt bei der Mutter. Die Mutter ist die Mutter. Die Mutter ist die Mutter.

Eine Dienstvortagsgabe

Der Dienstvortagsgabe ist die folgende Dienstvortagsgabe. Der Dienstvortagsgabe ist die folgende Dienstvortagsgabe. Der Dienstvortagsgabe ist die folgende Dienstvortagsgabe.

Die Waisenhausrat Otto B.

Die Waisenhausrat Otto B. in Merseburg stand unter der Anklage, in den Jahren 1930 und 1931 den ihm anvertrauten Geldern, die ihm als Waisenhausrat anvertraut waren, in Höhe von 147,75 RM geklaut zu haben. Seine Strafe wurde auf 12 RM, evtl. 10 Tage Gefängnis festgesetzt.

Mittige Waisenhausrat

Der Waisenhausrat Otto B. in Merseburg stand unter der Anklage, in den Jahren 1930 und 1931 den ihm anvertrauten Geldern, die ihm als Waisenhausrat anvertraut waren, in Höhe von 147,75 RM geklaut zu haben. Seine Strafe wurde auf 12 RM, evtl. 10 Tage Gefängnis festgesetzt.

Der Arbeiter Ernst G. in Milsan war beschuldigt, am 15. Februar 1932 einen dem Paul Schiller das selbst gehörigen Landwirth vorzüglich und rechtsveräußerlich Betrieben in einem anderen betriebl. einen kleinen Geschäftswesen, die im Laden nur sich zeigen. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Schöffengericht Weienfels.

Der Beschäftigte Freund der Lehrmädchen. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde jedes Gaudium land des Wohnortmerkmale U. G. am 28. März d. J. in Weienfels verhaftet. Seine Strafe wurde auf 12 RM, evtl. 10 Tage Gefängnis festgesetzt.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Da nach Ansicht des Gerichts Rückübernahme nicht vorliegt. Unterlassene Einzahlungsbetrag. Beschäftigte Erpressung.

Der Kaufmann F. G. in Milsan war beschuldigt, am 15. Februar 1932 einen dem Paul Schiller das selbst gehörigen Landwirth vorzüglich und rechtsveräußerlich Betrieben in einem anderen betriebl. einen kleinen Geschäftswesen, die im Laden nur sich zeigen. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Bedienen Sie sich

bei Aufgabe von Anzeigen für alle Zeitungen. Sonder-Abteilung für Anzeigen-Vermittlung. Sie sparen dadurch viel Zeit und Geld. Aufträge werden zu Originalpreisen angefertigt.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.



Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage. Der Besondere ist die folgende Niederlage.

Aus Mitteldeutschland

Ein Riefenplan auf der Saale.

† Meitz. Vier wurde auf der Saale ein Riefenplan gefaltet. Es handelt sich um einen ...

Schwere Strafe für einen Kradführer. Der Bankrott-Kolonne Sch. aus ...

Das Schiff kreuzt.

† Jorgau. Am letztgenannten Sonntag ...

Ein 4000 jähriges Holzgrab.

† Groß. An der Kiesgrube im benachbarten Dorf ...

Diamanten-Erntebildnis.

† Bad Ziegenhagen. Der 75 jährige Einwohner ...

Schülererbstoff in Delmstedt. † Delmstedt. Auf einem Ackerfeld ...

Schwerer Einbruch in ein Kloster. † Delmstedt. Richtig noch unbekannt ...

Bauarbeitererbstoff Mieser gefoltert. † Zietzen. Am Alter von 62 Jahren verstarb hier ...

Geistliches Spiel mit der Waage. † Alenau. Nachdem ein ...

Die Trödel-Feyer in Bad Blankenburg



In Kinderdorf während der Trödel-Feyer in Blankenburg.

Am Blankenburg in Thüringen, am Friedrichsberg 1827 den ersten Kinderdorf gegründet, eine aus ...

wird er sich wegen Beregung des Wasserordnung ...

Schwerer Einbruchsdiebstahl. † Halberstadt. An der Marktstraße wurde von bisher ...

Die Aufhebung des Gewerbeaufsichtsamtes Schönebeck. † Schönebeck. Die Aufhebung des Gewerbeaufsichtsamtes ...

Durch heißen Kaffee schwer verbrüht. † Mienhört. Die schätzbarste Ladung des ...

Wort und Selbstmord aus getränktem Chagraf. † Kölln. In einem Hause der hohen Straße ...

† Sanberleben. Die Gemeindevorstellung ist ...

† Salzwedel. In dem Fort des Alters ...

† Hohenstein. Die Kirchenfeier der ...

Der Bürgermeister wird eingesperrt

† Bernsdorf bei Schönebeck. Nachdem der ...

† Leipzig. Auf einem Gefährlich an der ...

† Meiner. In der ...

† Chemnitz. Noch hat ein ...

† Dresden. Am Donnerstag ...

† Dresden. Am 31. März ...

Penne & Co. ab heute Kl. Ritterstr. 16 Ganz neue Preise und 10% Rabatt

Der rote Galizier

Ein feinsinniger Roman von Willibald Hoyer.

Recherchierter Stoff - Romanroman, Leipzig 1. L. (Kl. Ritterstr. 16) ...

„Ich habe es gemut, mein Vord!“ gluckte ...

Richard lagte schlaflos los. „Annie ...

„Ich, sagte Anne, war ein ...

Aus aller Welt

Gefängnisstrafe für einen roten Automobilisten.

Wegen eines kaum glaublichen Rohheitsaktes wurde vom Verkehrsgericht in Berlin-Wilhelmsruh der 44-jährige Händler Ewald von Pannowitz mit Wohnort zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Ewald hatte am 27. November 1931 in einem Lieferwagen auf der Potsdamer Chaussee hinter dem 13-jährigen Schüler Heinz Oberländer im Keller eines Hauses einen jungen Mann in seinen Wagen, fuhr ihn aber nicht zum nächsten Ziel, sondern setzte das hilflose Kind auf den Rücksitz in einen leeren Stuhl aus. Als ein Postler nachher den Jungen an einem Baum gefesselt aufnahm, bemerkte der kleine „Schöbgen Sie nicht mich“? Der Arzt, zu dem der überführte Lieferwagen wurde, stellte einen komplizierten Unterleibsbruch mit Deformation des Nabels, Verletzung des Kreuzrückens, Bruch eines Handgelenkes, Kreuzschmerz am Kreuz und Wunden im Gesicht fest. Das gedrückte Bein bleibt verkrüppelt, weil der Eingriff nicht rechtzeitig erfolgen konnte. Der Angeklagte redete sich damit heraus, daß er die Klappe geöffnet habe, den Jungen zu einem Arzt zu fahren, das Kind habe aber aussteigen wollen, und er habe sich ausliefern lassen. Diese Ausrede wurde von dem Richter, der als Junge genommen wurde, und von dem Arzt der Rettungsgesellschaft widerlegt. Der Junge sagte, er sei erst aus der Bewußtlosigkeit erwacht, als er auf der Chaussee an dem Baum lag. Der Arzt erklärte, der überführte Schüler würde bei seinen schweren Verletzungen gar nicht insulane gemessen sein, selbst aus dem Auto aussteigen. Dem Angeklagten wurde gelehrt, daß er dem Baum lag. Der Arzt erklärte, der überführte Schüler würde bei seinen schweren Verletzungen gar nicht insulane gemessen sein, selbst aus dem Auto aussteigen.

Wierflachen, die Gift enthielten.

Die Erste Kammer des Meißner Gerichts verurteilte eine Meißner Brauerei zur Zahlung von drei Bierliter für nachgelieferten Giftschokolade. Die Brauerei wurde zum Zweck der Verurteilung in dem Kellerraum der Brauerei Reparaturarbeiten auszuführen. An dem Raum stand eine Anzahl gefüllter Bierflaschen, die durch einen Arbeiter in den Kellerraum der Brauerei reparaturarbeiten auszuführen. An dem Raum stand eine Anzahl gefüllter Bierflaschen, die durch einen Arbeiter in den Kellerraum der Brauerei reparaturarbeiten auszuführen.

Sund hält fünf Tage Totenwache am Grabe seines Herrn.

Am Karfreitag haben Besuche eines Königsberger Friedhofes eine Reunionsbedeutung an einem frühgeschichtlichen Hügel liegen. Man räumte sich um das Tier, das seinen Hund von sich gab, meinte nicht. Diefelben Besucher haben im Hofraum nach immer die Hände des Toten über sich zu bewegen. Man sah verunglückte und dem Berenden nach. Man benutzte die Totenwache, um die Hände in seine Ohren zu tun. Da Karfreitag keine Begräbnistage haben, muß das freie Tier mindestens 5 Tage an dem Grabe gelegen und Totenwache gehalten haben.

Benecke-Bellmingslage gefunden.

In einem Walde bei Schorndorf in Württemberg wurde eine Leiche gefunden, die dem Alter lange Schläge gefunden. Dem nach laubenden Körper war der Kopf und das Schenkelende noch erhalten. Man glaubt, daß die Leiche dem hiesigen Gefängniswärter zu tun hat. Es ist nicht anzunehmen, daß dieses Kopflinien Maniergeleite durchgegangen ist und, es ist durch Stöße oder mangelnde Bekleidung, sondern die Umarmung hat es als Gift bezeugt werden, daß durch diese nicht unwürdige Schläge harmlose Wunden entstanden sind. In dem Walde bei Schorndorf in Württemberg wurde eine Leiche gefunden, die dem Alter lange Schläge gefunden.

„Sprechen, damit er den Kopf nicht verliert. Lassen Sie ein, eines Tages hat die Polizei die Luftlinie aufgefunden, und der liebe Papa ist wieder tot und tot!“
 „Und wenn sie sich nicht wiederholen, dann besuche ich oben einen reichen Mann“, rief Käthe — er sah, daß ihre Luftlinie gepöbelt war — „und helfe meinem Papa!“
 „Reiche Männer heiraten man gewöhnlich das Geld. Man liebt sie nicht! Können Sie einen Mann nur wegen des Geldes nehmen?“ fragte Richard mit seiner Stimme, indem er ihr auf in das Gesicht sah.
 „Ach, Sie sind doch so schön!“ sagte sie, blickte und die braunen Augen blühten ihr plötzlich mit Tränen.
 „Aber Richard, Sie!“ rief Käthe, „Sie sind doch so schön!“
 „Ach, Sie sind doch so schön!“ sagte sie, blickte und die braunen Augen blühten ihr plötzlich mit Tränen.
 „Aber Richard, Sie!“ rief Käthe, „Sie sind doch so schön!“
 „Ach, Sie sind doch so schön!“ sagte sie, blickte und die braunen Augen blühten ihr plötzlich mit Tränen.
 „Aber Richard, Sie!“ rief Käthe, „Sie sind doch so schön!“

13jähriger Schüler von Erpressern entführt

Der Sohn eines Hofkellnerverwalters im Hannoverischen verschleppt.

Die Hildesheimer Kriminalpolizei und die Landgericht von Sarzum sind mit unangenehmen Berichten versehen. Ein 13-jähriger Schüler, der Sohn eines Hofkellnerverwalters, wurde entführt. Der Junge wird seit dem 19. März vermisst. Alle Verfassungen des Nachforschens sind im Stillen erfolglos. Am Karfreitagabend fand der Vater das Schweben einen Zettel vor seiner Wohnungstür folgenden Inhalts:
 „Hinterlegen Sie bei der Muttergotteskapelle auf der oberen Straße lautend Markt. Der Junge wird Ihnen demnächst im Auto wieder abgeliefert. Weigern Sie sich, dann gehen Sie für Ihren Sohn nicht mehr wieder. Das Geld muß in 45 Minuten bei mir sein.“
 Der Vater des Kindes, Remmer, ergriff sofort in Sarzum, letzte sich sofort mit der Landgericht in Verbindung und alarmierte überdies seine Freunde. Fast unmittelbar nach dem Empfang des Briefes hatten sich fünfzig Personen, die den 13-jährigen Schüler, den Sohn des Hofkellnerverwalters, um die Ankunft des Erpressers zu erwarten.
 Ein Brief mit einem alten Poststempel wurde hinterlassen. Ein Brief mit einem alten Poststempel wurde hinterlassen. Ein Brief mit einem alten Poststempel wurde hinterlassen.

Er wollte den Staatspräsidenten sehen...

Strafe: Zerknirschung.

Aus Paris wird uns geschrieben: Der ehemalige Maurer Jean Seris, 40 Jahre alt, wohnhaft in Paris, hat im November des vergangenen Jahres eine Verurteilung erlitten. Er erlitt recht schnell die Arbeitslosenrente, konnte jedoch bei seiner Arbeitslosenunterstützung kommen. Die Sozialversicherung, die in Frankreich erst vor kurzem eingeführt wurde, garantierte Unterhaltungen nicht nur nach dem letzten Fall. Der Maurer, der eine Familie zu ernähren hat, wollte und konnte nicht mehr als ein paar Stunden bei verschiedenen Behörden bis zum Arbeitsministerium hinauf — er gab sich. Was nun? Es fiel ihm plötzlich ein, daß er den Präsidenten der Republik zu sehen. Er ging zum Elyseum, um den Präsidenten zu sehen. Er wurde abgelehnt. Der Präsident der Republik ist ein Mann, der nicht zu sehen ist. Er wurde abgelehnt. Der Präsident der Republik ist ein Mann, der nicht zu sehen ist.

Erdbeben in Südafrika

Die Stadt Johannesburg und das umliegende Gebiet wurde nachts von einem außerordentlich starken Erdbeben heimgesucht. Mehrere Geschäfte wurden zerstört. Die Stadt Johannesburg ist ein Zentrum der Bergbauindustrie. Die Stadt Johannesburg ist ein Zentrum der Bergbauindustrie.

Rechtliches Missgeschick eines herabgefallenen Künstlers.

Der Hofkellnerverwalter Ewald von Pannowitz, dessen Verurteilung die höchsten Gerichte in Deutschland bestätigten, wurde von der Justiz in die Haft und erlitten erhebliche Beschädigungen. Die Justiz in die Haft und erlitten erhebliche Beschädigungen.

Polnischer Bauer will seinen Sohn verkaufen.

„Grazia Warszawa“ bringt eine aufsehenerregende Meldung, die ungewöhnlich für die hiesigen Verhältnisse ist. Ein Bauer in der Provinz Warschau will seinen 18-jährigen Sohn für 50 Tausend verkaufen. Der Bauer verpackte dem Vater, nach zwei Jahren nach 20 Jahren Pflanzung auszuheben, ferner hat der Junge in die Provinz Warschau zu verkaufen. Der Bauer verpackte dem Vater, nach zwei Jahren nach 20 Jahren Pflanzung auszuheben, ferner hat der Junge in die Provinz Warschau zu verkaufen.

„Siehe große Tat verlangt Opfer, und für diese Opfer wirst du später einmal großen Ruhm erringen!“

„Siehe große Tat verlangt Opfer, und für diese Opfer wirst du später einmal großen Ruhm erringen!“ sprach Richard pathetisch.
 „Es sind 36 Befehle. Siehe Wache muß ein Baum fertig geschrieben vorliegen“, vernahm ich die Worte in der Wirklichkeit. „Und in meine Kasse geht es jetzt?“
 „Wann ist mich nicht irrt, das kann ich Ihnen sagen.“
 „Siehe große Tat verlangt Opfer, und für diese Opfer wirst du später einmal großen Ruhm erringen!“ sprach Richard pathetisch.
 „Es sind 36 Befehle. Siehe Wache muß ein Baum fertig geschrieben vorliegen“, vernahm ich die Worte in der Wirklichkeit. „Und in meine Kasse geht es jetzt?“
 „Wann ist mich nicht irrt, das kann ich Ihnen sagen.“

Wohl die Schwingenmacher kommen wollte... Bei einem Fehler in der Arbeit brach ein Schweben aus, als dessen Ursache Brandstiftung festgestellt wurde. Der gefangenommene Helfer des Schwebens gelang ihm, den Brand angedeutet zu haben, weil seine Schwebenmutter, gegen die ebenfalls ein Verfahren gegen Brandstiftung läuft, in sein Haus ziehen wollte.

Radio-Gde

- Sonabend, 2. April.
 Mitteldeutscher Sender.
 Leipzig (Dresden). Wellenlänge 250 Meter.
 06.30 Uhr: Funkglocken.
 07.00 Uhr: Musik.
 10.00 Uhr: Musik.
 10.05 Uhr: Wetterdienst, Berichtsamt und Tagesprogramm.
 10.10 Uhr: Was die Zeitung bringt.
 10.15 Uhr: Werberadios.
 12.00-14.30 Uhr: Mittagskonzert.
 14.30 Uhr: Wetterdienst und wassersport, Wasserlandschaften, Zeitungen und Briefkasten.
 14.30 Uhr: Kinderfilme: Spielen und Bauen.
 15.15 Uhr: Was in Zeitungen: Die Gemeindefragen haben das Wort.
 15.45 Uhr: Werberadios.
 16.00 Uhr: Was in Zeitungen: Der Vortrag in der neuen Arbeitsgemeinschaft.
 16.30-16.45 Uhr: Funkbrunnen.
 17.00 Uhr: Musik.
 18.30 Uhr: Musik.
 18.50 Uhr: Gegendarstellung: Kunstwerke, Dances, Gesänge.
 19.00 Uhr: Musik.
 19.30 Uhr: Ernst Ciesberg mit eigenem Programm.
 20.00 Uhr: Konzert der Leipziger Frühjahrsfestspiele.
 20.30 Uhr: Große Stunde.
 21.00 Uhr: Musik.
 22.15 Uhr: Nachrichten.
 23.00 Uhr: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
 *
 Deutsche Wellen.
 Singsängerinnen (Jessen). Wellenlänge 1635 Meter.
 08.25 Uhr: Was Singsänger: Wetterdienst für Wandbilder.
 08.30 Uhr: Was Singsänger: Musik.
 09.00 Uhr: Unterhaltungsstunde.
 10.35 Uhr: Nachrichten.
 12.00 Uhr: Wetterdienst für Wandbilder.
 12.15 Uhr: Was Singsänger: Musik.
 13.30 Uhr: Was Singsänger: Nachrichten.
 14.00 Uhr: Was Singsänger: Nachrichten.
 14.15 Uhr: Nachrichten.
 15.30 Uhr: Wetterdienst, Bär.
 15.45 Uhr: Nachrichten.
 16.00 Uhr: Was Singsänger: Nachrichten.
 16.30 Uhr: Was Singsänger: Nachrichten.
 17.30 Uhr: Nachrichten.
 17.50 Uhr: Nachrichten.
 18.05 Uhr: Nachrichten.
 18.30 Uhr: Der Hund als Hausgenosse.
 18.55 Uhr: Wetterdienst für Wandbilder.
 19.00 Uhr: Nachrichten.
 19.35 Uhr: Was Singsänger: Nachrichten.
 20.30 Uhr: Was Singsänger: Nachrichten.
 22.15 Uhr: Was Singsänger: Nachrichten.
 23.00 Uhr: Was Singsänger: Nachrichten.

Narkose durch Elektrizität

Sensationelle Betäubungsexperimente

Das Zeitalter der Elektrizität bringt uns immer neue Erfindungen. Kaum haben wir uns an das letzte Wunder der Elektrizität, an das Radio, gewöhnt, und schon folgen die neuesten wissenschaftlichen Fortschritte auf einem anderen Gebiete. Die Narkose wird nicht mehr in chemischen, sondern in elektrischen Mitteln erzielt.

Die Erfindung der narkotischen Mittel kann als eine der größten Errungenschaften der modernen medizinischen Fortschritt betrachtet werden. Die Desinfektion und die Betäubung des Patienten, das waren die zwei Grundbedürfnisse, auf denen sich die gesamte Heilwissenschaft aufbaute. Die Narkose ist die allergeringste und am wenigsten gefährliche Operation ohne Narkose unmöglich. Die Narkose ist die allergeringste und am wenigsten gefährliche Operation ohne Narkose unmöglich.

Im Jahre 1880 versuchte der französische Mediziner Prof. Dr. Dubou eine auf elektrischen Strom beruhende Narkose zu erzielen. Er leitete den elektrischen Strom durch Drahtleitungen durch die Brust und den Hals. Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Goerdeler am Küchenherd

Wie kommt die Hausfrau dazu?

Am Frankfurter Bund für Volksernährung sprach Dr. med. Th. Blau über „Satt werden und gesund bleiben mit wenig Geld“.

„Es ist jetzt mehr denn je wichtig, die Hausfrau zu belehren, über den Reichtum nicht mit demselben Ausmaß zu verfügen, wie früher. Die Hausfrau muss lernen, mit demselben Reichtum mehr zu tun zu machen.“

„Satt werden und gesund bleiben mit wenig Geld“ ist ein Buch, das die Hausfrau belehren soll, wie sie mit wenig Geld satt werden und gesund bleiben kann.

Das Buch ist ein Buch, das die Hausfrau belehren soll, wie sie mit wenig Geld satt werden und gesund bleiben kann.

Die Anwendung von Chloroform, Äther und anderen narkotischen Mitteln brachte auf dem Wege der Erfahrung die ausnahmslos besten Erfolge. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Der amerikanische Mediziner Dr. J. H. Brown, Professor an der Universität in Columbia, stellte nach einer intensiven Arbeit die Theorie der Narkose auf. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

„Der Patient klagt über...“

Überraschende Aufklärungen dazu

Diese Übersichtsblätter sind ein Aufschluss über die wichtigsten Krankheiten der Gegenwart. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

1. Über „Alkohol“

Ein Patient klagt über Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

2. Über „Blutarmut“

Ein Patient klagt über Schwäche, Blässe, Kopfschmerzen. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

3. Über unheilbaren Durst

Ein Patient klagt über unheilbaren Durst, Schwäche, Kopfschmerzen. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

4. Über Magenleiden

Ein Patient klagt über Magenleiden, Übelkeit, Erbrechen. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

5. Über Bluthochdruck

Ein Patient klagt über Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Schwindel. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

6. Über Diabetes

Ein Patient klagt über Diabetes, Durst, Schwäche, Kopfschmerzen. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

7. Über Gicht

Ein Patient klagt über Gicht, Schmerzen, Entzündungen. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Die Wirkung war eine betäubende. Die Wirkung war eine betäubende.

Geld in Massen — auch für Sie durch die Klassenlotterie

Übe 114 Millionen RM Gesamtgewinne

39. PREUSSISCH-SÜDDEUTSCHE KLASSENLOTTERIE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-6078791319320401-14/fragment/page=0009



Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Original täglich nachmittags, mit Ausnahme der Genus- und Feiertage.
Bezugspreis monatlich 2,10 M. Abbestellungsfrist bis zum 1. Juni, höchstens bis Ende März. Abbestellungsfrist halbjährlich 6,30 M., vierteljährlich 3,15 M. monatlich um 50 Pf. Postzusatzgebühren ohne Zustellkosten. Einjahresvertrag 20 M. Sonntagabend 15 Pf. Im Falle von späterem Gemalte (Einfuhr, Natur usw.) hat der Besteller seinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Abgabestelle für den halbjährlichen Bestelltermin 10. April, im Refektorium 40. April, Familien- und kleine Anzeigen beliebiger Zeit: im Abteilungen und Buchungen 20. April. Bestellungen, Verträge, Anzeigen etc. - Rechts- und Verwaltungen - täglich bei Hauptabteilung 9 Uhr vormittags.

Hauptabteilung: Merseburg: Al. Ritterstraße 3.
Jena: Sammelnummer 2323, Postbezugsstelle: Leipzig 389 10.
Zweigstelle Chemnitz: Industriestraße 1.
Jena: Amt Merseburg 3888, Postbezugsstelle: Leipzig 299 30.

Nr. 26

Freitag, den 1. April 1932

58. Jahrgang

Rüsten zum Wahlkampf

Drei Kandidaten am 10. April

Drei Wahlvorschläge zum zweiten Wahlgang beim Reichswahlleiter angemeldet

Hindenburg - Hitler Thälmann Groener gegen Hitlers Werbeplan

Betriebsanwalt Winter und Klaus Heim verzichten

Die Flugblattzensur darf nicht umgangen werden

Berlin, 1. April. Die Zeit für die Einreichung der Vorschläge für den zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl ist mit Donnerstag, dem 31. März, nachts 12 Uhr, abgelaufen. Beim Reichswahlleiter sind diesmal nur drei Kandidaten angemeldet worden, und zwar Reichspräsident v. Hindenburg durch den Hindenburgausschuß, Thälmann durch den Reichsstadtsabgeordneten Vorkreis für die Kommunisten und Hitler durch den Hauptmann Gehring für die Nationalsozialisten.

Die bayerischen Landtagsmänner gehen gemeinsam Listen aufstellen. Man nimmt an, daß sie zur Erweiterung dieses Wahlbündnisses die Verhandlungen mit der Sozialpartei und dem Christlich-sozialen Volksdienst fortführen. Das bayerische Wahlrecht, das komplizierter als das preussische ist, macht die Erweiterung der Listen von der Erlangung eines Grundmandates abhängig, was wiederum nur dadurch wird, wenn der aus der jeweiligen Wahlteilnahme ersetzende Faktor erreicht wurde.

Die Deutsche Volkspartei, die ihre Landesliste für die preussische Landtagswahl erst in einigen Tagen bekanntgeben wird, hat ein Wahlbündnis für die Reichswahlen mit der Christlich-sozialen Partei für Aufzählung abgeschlossen. Den bisherigen Vertretern der Volkspartei im Reichswahlbündnis, Abg. Rühl und Graf von Bismarck-Schönhausen, wurden ausführende Vertreter für die Reichswahlen mit der Christlich-sozialen Partei für Aufzählung abgeschlossen.

Berlin, 1. April. Die Nationalsozialisten haben angekündigt, daß sie für den bevorstehenden Wahlgang die nationalsozialistischen Zeitungen in geringerer Auflage, aber in wesentlich erhöhter Auflage erscheinen lassen wollen. Sie wollen diese Zeitungen als Flugblätter betonen und die für Flugblätter vorgeschriebene Zensur umgehen. Der Reichspräsident hat Schritte ergriffen, um dieses Verhalten zu verhindern, darauf haben die Nationalsozialisten beim Reichsinnenminister eingewirkt. Der Reichsinnenminister hat jetzt eine Besondere Anordnung erlassen, die einen Zensurverfahren an die Landesregierungen mit der Bitte um Beachtung der weiteren Schritte.

Das Telegramm des Reichsinnenministers lautet: „Die von der Nationalsozialistischen Partei in die Wege geleitete Verbreitung von Flugblättern in den nationalsozialistischen Presse in inhaltlich beschränkter Weise, aber in bedenklicher bis verwerflicher Weise, ist ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Reichspräsidentenwahlgesetzgebung. Es ist durch diese oder durch andere Mittel, die nicht zulässig sind, zu verbreiten, und zwar in beträchtlicher Zahl, die Flugblätter zu verbreiten, die in der Reichspräsidentenwahlgesetzgebung verboten sind.“

Der Betriebsanwalt Winter hat aus der Strafanklage Bauken dem Reichswahlleiter mitgeteilt, daß er beim zweiten Wahlgang auf seine Kandidatur verzichtet. Offenbar haben seine Anhänger die erforderliche Zahl von 2000 Stimmen nicht aufbringen können. Auch der radikale Bauernführer Klaus Heim hat, wie bereits berichtet, auf seine Kandidatur verzichtet. Zur dem amtlichen Wahlgang werden also nur die genannten drei Kandidaten berücksichtigt sein, wodurch der Wahlkampf vereinfacht wird. Der Reichswahlleiter wird den Kreiswahlleitern in den nächsten Tagen die Kandidaten in der amtlichen Reihenfolge mitteilen, damit die Stimmenzahl gemeldet werden kann. Am ersten Tage steht Reichspräsident Hindenburg, am zweiten Hitler und am dritten Thälmann.

Die Wahlbündnisse werden zwischen Christlich-sozialer Partei und Landpartei für die Reichswahlen nicht abgeschlossen. In preussischen parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß ein landesweites Bündnis zwischen Christlich-sozialer Partei und Landpartei in Preußen nicht abgeschlossen wird. In den Reichswahlen im neuen Landtag ergeben wird.

Die Wahlbündnisse werden zwischen Christlich-sozialer Partei und Landpartei für die Reichswahlen nicht abgeschlossen. In preussischen parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß ein landesweites Bündnis zwischen Christlich-sozialer Partei und Landpartei in Preußen nicht abgeschlossen wird. In den Reichswahlen im neuen Landtag ergeben wird.

Eine Falschmeldung des „Wälfischen Beobachters“

Die Hauptabteilung der Hindenburg-Ausschüsse teilt mit: Der „Wälfische Beobachter“ in München schreibt in seiner Nr. 91 vom 31. März folgendes: „Wie wir erfahren, wurde am Samstag in Dietramszell aus der Hindenburg-Spende 100000 Reichsmark für die Reichspräsidentenwahl gesammelt. Die Hindenburg-Ausschüsse sind im Besitz von 100000 Reichsmark.“

Nach der Wahl

Da an der Wiederwahl des Reichspräsidenten von Hindenburg kein Zweifel besteht, so wird in dem Reichsinnenministerium aus dem Verlaufsamt mitteilend zur Zeit die Frage gestellt, ob nach der vollständigen Wahl eine neue Verfassung des Reichspräsidenten von Hindenburg erfolgen muß.

Tardieu London-Reise

Das Programm der Ministerbesprechungen

Paris, 1. April. Tardieu hat eine neue Unterredung mit dem englischen Botschafter Lord Zetland gehabt, in der die Angelegenheiten der Hilfe nach London geregelt wurden. Die Minister Tardieu und Ribbentrop sind nicht am Sonntagabend, sondern schon am Samstag, 31. März, in London eingetroffen. Die Ministerbesprechungen werden sich über den Sonntag hinausziehen. Die Minister Tardieu und Ribbentrop sind nicht am Sonntagabend, sondern schon am Samstag, 31. März, in London eingetroffen. Die Ministerbesprechungen werden sich über den Sonntag hinausziehen.

Schiffbauindustrie seiner Politik festhält, so darf doch nicht verkannt werden, daß Frankreich sich in einer starken Position befindet. Denn trotz der Tatsache, daß die Produktion der englischen Industrie nicht so stark ist wie die Produktion der französischen Industrie, so könnte dies die englische Politik in die Richtung führen, den Franzosen als Gegenleistung Zugeständnisse zu machen.

Wälfische Beobachter

Die Hindenburg-Ausschüsse sind im Besitz von 100000 Reichsmark für die Reichspräsidentenwahl gesammelt. Die Hindenburg-Ausschüsse sind im Besitz von 100000 Reichsmark für die Reichspräsidentenwahl gesammelt.

Unabhängig aber von der Frage der Eidesleistung kann angenommen werden, daß der Reichspräsident bei der Amtseinführung des Reichspräsidenten von Hindenburg verurteilt wird. Ein Termin für den Zusammentritt ist zwar noch nicht bestimmt, doch ist die Reichsregierung bemüht, den Verhandlungsplan für 1932 so bald wie möglich fertigzustellen und dem Reichstag und dem Reichstag vorzulegen. Schließlich dürfte der Zusammentritt des Reichstages am 24. April erfolgen können.

Über die Konferenz zu Berlin

Die Minister Tardieu und Ribbentrop sind nicht am Sonntagabend, sondern schon am Samstag, 31. März, in London eingetroffen. Die Ministerbesprechungen werden sich über den Sonntag hinausziehen.

Wörterbuch über die Zeit

Washington, 1. April. Mit der wurde vom Repräsentantenhaus die Besetzung des Botschaftspostens von 2 auf 3 ernannt. Von dieser Maßnahme wird die Regierung eine Abstimmung von 13. Auch eine Steuer auf elfohlräume wurde angenommen, die Dollar jährlich ergeben soll. Ferner eine Steuer auf Zigaretten und gepackte graphenverbindungen, sowie 10prozentige Steuer auf die Preise von Vergnügungsfahrten. Steuer auf Borsenzentrals bereits am Mittwoch beim Umfang wiederbetrieben werden.

Amerika

Washington, 1. April. Mit der wurde vom Repräsentantenhaus die Besetzung des Botschaftspostens von 2 auf 3 ernannt. Von dieser Maßnahme wird die Regierung eine Abstimmung von 13. Auch eine Steuer auf elfohlräume wurde angenommen, die Dollar jährlich ergeben soll. Ferner eine Steuer auf Zigaretten und gepackte graphenverbindungen, sowie 10prozentige Steuer auf die Preise von Vergnügungsfahrten. Steuer auf Borsenzentrals bereits am Mittwoch beim Umfang wiederbetrieben werden.

Alleinvertretung des Reichstages am 11. April.

Berlin, 1. April. Der Ministerpräsident des Reichstages ist, wie das BZV-Büro erfährt, für Montag, den 11. April, 11 Uhr, also unmittelbar nach der Wahl des Reichspräsidenten, einberufen worden, um über den Wiedererzählung im Reichstag des Reichstages Bescheid zu stellen. Die Wahlberechtigung werden sich bei diesem Beschluß wesentlich von den Wünschen der Regierung unterscheiden. Die im Augenblick noch nicht bekannt sind, da Reichstag erst am 11. April nach Jena nach Berlin wird.

England drängt

Für baldiges Zustandekommen der Konferenzen von Lausanne und London.

London, 1. April. Die hier verbreiteten Gerüchte, England werde auf eine Verständigung der Konferenz Reparationskonferenz hin, werden an zuständiger Stelle als vollkommen aus der Luft gegriffen bezeichnet. Im Gegenteil, England hält die baldigen Zusammenkünfte dieser Konferenzen für unbedingt erforderlich. Demnach wird auch die Möglichkeit, England solle in Lausanne lediglich ein neues Mandat vorlegen, nicht in Betracht kommen. Die englische Regierung wird die Konferenz der Reparationskonferenz in London vorbereiten.

Wörterbuch über die Zeit

Washington, 1. April. Mit der wurde vom Repräsentantenhaus die Besetzung des Botschaftspostens von 2 auf 3 ernannt. Von dieser Maßnahme wird die Regierung eine Abstimmung von 13. Auch eine Steuer auf elfohlräume wurde angenommen, die Dollar jährlich ergeben soll. Ferner eine Steuer auf Zigaretten und gepackte graphenverbindungen, sowie 10prozentige Steuer auf die Preise von Vergnügungsfahrten. Steuer auf Borsenzentrals bereits am Mittwoch beim Umfang wiederbetrieben werden.

Wörterbuch über die Zeit

Washington, 1. April. Mit der wurde vom Repräsentantenhaus die Besetzung des Botschaftspostens von 2 auf 3 ernannt. Von dieser Maßnahme wird die Regierung eine Abstimmung von 13. Auch eine Steuer auf elfohlräume wurde angenommen, die Dollar jährlich ergeben soll. Ferner eine Steuer auf Zigaretten und gepackte graphenverbindungen, sowie 10prozentige Steuer auf die Preise von Vergnügungsfahrten. Steuer auf Borsenzentrals bereits am Mittwoch beim Umfang wiederbetrieben werden.

Eintrag des Kartells der republikanischen Verbände für Hindenburg.

Berlin, 1. April. Das Kartell der republikanischen Verbände Deutschlands erhielt folgenden Zusatz zum zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl: „Für den Wahlgang der Reichspräsidentenwahl sind folgende drei Kandidaten zu wählen, nämlich: Reichspräsident v. Hindenburg, Adolf Hitler und Thälmann.“

Mittelparteiliche Wahlbündnisse

Anschluß der Volkspartei an die DVP.

Berlin, 1. April. Die Mittelparteiliche Wahlbündnisse sind für die bevorstehenden Landtagswahlen ein Wahlbündnis mit der Deutschen Volkspartei abgeschlossen. Beide Parteien werden für

Wörterbuch über die Zeit

Washington, 1. April. Mit der wurde vom Repräsentantenhaus die Besetzung des Botschaftspostens von 2 auf 3 ernannt. Von dieser Maßnahme wird die Regierung eine Abstimmung von 13. Auch eine Steuer auf elfohlräume wurde angenommen, die Dollar jährlich ergeben soll. Ferner eine Steuer auf Zigaretten und gepackte graphenverbindungen, sowie 10prozentige Steuer auf die Preise von Vergnügungsfahrten. Steuer auf Borsenzentrals bereits am Mittwoch beim Umfang wiederbetrieben werden.

Wörterbuch über die Zeit

Washington, 1. April. Mit der wurde vom Repräsentantenhaus die Besetzung des Botschaftspostens von 2 auf 3 ernannt. Von dieser Maßnahme wird die Regierung eine Abstimmung von 13. Auch eine Steuer auf elfohlräume wurde angenommen, die Dollar jährlich ergeben soll. Ferner eine Steuer auf Zigaretten und gepackte graphenverbindungen, sowie 10prozentige Steuer auf die Preise von Vergnügungsfahrten. Steuer auf Borsenzentrals bereits am Mittwoch beim Umfang wiederbetrieben werden.

Mittelparteiliche Wahlbündnisse

Anschluß der Volkspartei an die DVP.

Berlin, 1. April. Die Mittelparteiliche Wahlbündnisse sind für die bevorstehenden Landtagswahlen ein Wahlbündnis mit der Deutschen Volkspartei abgeschlossen. Beide Parteien werden für

Wörterbuch über die Zeit

Washington, 1. April. Mit der wurde vom Repräsentantenhaus die Besetzung des Botschaftspostens von 2 auf 3 ernannt. Von dieser Maßnahme wird die Regierung eine Abstimmung von 13. Auch eine Steuer auf elfohlräume wurde angenommen, die Dollar jährlich ergeben soll. Ferner eine Steuer auf Zigaretten und gepackte graphenverbindungen, sowie 10prozentige Steuer auf die Preise von Vergnügungsfahrten. Steuer auf Borsenzentrals bereits am Mittwoch beim Umfang wiederbetrieben werden.

Wörterbuch über die Zeit

Washington, 1. April. Mit der wurde vom Repräsentantenhaus die Besetzung des Botschaftspostens von 2 auf 3 ernannt. Von dieser Maßnahme wird die Regierung eine Abstimmung von 13. Auch eine Steuer auf elfohlräume wurde angenommen, die Dollar jährlich ergeben soll. Ferner eine Steuer auf Zigaretten und gepackte graphenverbindungen, sowie 10prozentige Steuer auf die Preise von Vergnügungsfahrten. Steuer auf Borsenzentrals bereits am Mittwoch beim Umfang wiederbetrieben werden.

Mittelparteiliche Wahlbündnisse

Anschluß der Volkspartei an die DVP.

Berlin, 1. April. Die Mittelparteiliche Wahlbündnisse sind für die bevorstehenden Landtagswahlen ein Wahlbündnis mit der Deutschen Volkspartei abgeschlossen. Beide Parteien werden für

Wörterbuch über die Zeit

Washington, 1. April. Mit der wurde vom Repräsentantenhaus die Besetzung des Botschaftspostens von 2 auf 3 ernannt. Von dieser Maßnahme wird die Regierung eine Abstimmung von 13. Auch eine Steuer auf elfohlräume wurde angenommen, die Dollar jährlich ergeben soll. Ferner eine Steuer auf Zigaretten und gepackte graphenverbindungen, sowie 10prozentige Steuer auf die Preise von Vergnügungsfahrten. Steuer auf Borsenzentrals bereits am Mittwoch beim Umfang wiederbetrieben werden.

Wörterbuch über die Zeit

Washington, 1. April. Mit der wurde vom Repräsentantenhaus die Besetzung des Botschaftspostens von 2 auf 3 ernannt. Von dieser Maßnahme wird die Regierung eine Abstimmung von 13. Auch eine Steuer auf elfohlräume wurde angenommen, die Dollar jährlich ergeben soll. Ferner eine Steuer auf Zigaretten und gepackte graphenverbindungen, sowie 10prozentige Steuer auf die Preise von Vergnügungsfahrten. Steuer auf Borsenzentrals bereits am Mittwoch beim Umfang wiederbetrieben werden.

Mittelparteiliche Wahlbündnisse

Anschluß der Volkspartei an die DVP.

Berlin, 1. April. Die Mittelparteiliche Wahlbündnisse sind für die bevorstehenden Landtagswahlen ein Wahlbündnis mit der Deutschen Volkspartei abgeschlossen. Beide Parteien werden für